

STATISTISCHE BERICHTE



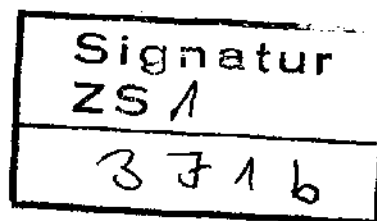
Sch WiWi
13. MRZ. 2009



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VII/8/129

Erschienen am 28. Januar 1960



Die Boden- und Kommunalkreditinstitute
im November 1959

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet.

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter
über „Geld und Kredit“ unter der Nr. J I. 2.

Textbericht	3 - 6
Übersichten	7 - 14

Die Boden- und Kommunalkreditinstitute im November 1959

Im Monat November 1959 erhöhte sich der Umlauf an Pfandbriefen und Kommunalobligationen der Boden- und Kommunalkreditinstitute um 451 Mill. DM. Damit war der Nettoabsatz etwas mehr als doppelt so hoch wie im Oktober. Die Tilgungen von Schuldverschreibungen hatten im November ein etwas geringeres Gewicht als im Vormonat. Mit Umlauferhöhungen von 227 bzw. 220 Mill. DM hielten sich Hypothekendarfandbriefe und Kommunalobligationen etwa die Waage; im Oktober war dagegen der Zuwachs bei den Kommunalobligationen weit hinter dem der Hypothekendarfandbriefe zurückgeblieben. Der Umlauf an Schiffspfandbriefen ist im November um 4 Mill. DM gestiegen.

Umlauf nach der Währungsreform begebener Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute - Mill. DM -

Art der Schuldverschreibungen	Umlauf am			Veränderungen im November 1959
	31. Dezember 1958	31. Oktober 1959 ¹⁾	30. November 1959	
Hypothekendarfandbriefe	9 512,3	11 832,3	12 059,7 ^{a)}	+ 227,4
Schiffspfandbriefe	372,1	421,9	425,6	+ 3,6
Kommunalobligationen	7 192,2	9 059,3	9 288,9 ^{b)}	+ 219,5
Zusammen	17 076,6	21 323,6	21 774,2	+ 450,6

1) Ab 6.7.1959 einschl. Saarland. - a) Darunter 0,7 Mill. DM 5 % Landesrentenbriefe. - b) Darunter 3,0 Mill. DM 3,5 %, 58,2 Mill. DM 5 %, 49,0 Mill. DM 5,5 %, 10,5 Mill. DM 6 % und 49,0 Mill. DM 7 % Landesrentenbank-Schuldverschreibungen, 30,0 Mill. DM 4 %, 2,0 Mill. DM 4,25 % und 20,0 Mill. DM 4,5 % Kassenobligationen, 172,2 Mill. DM 4,5 % Kommunalschatzanweisungen, 6,7 Mill. DM 5 %, 10,0 Mill. DM 5,5 %, 14,5 Mill. DM 6 %, 4,5 Mill. DM 7 % und 9,8 Mill. DM 7,5 % Bodenkulturschuldverschreibungen, 30,0 Mill. DM 5 %, 60,0 Mill. DM 5,5 %, 71,3 Mill. DM 6 %, 20,0 Mill. DM 6,5 %, 20,0 Mill. DM 7 % und 76,1 Mill. DM 7,5 % Landwirtschaftsbriefe, 198,1 Mill. DM 5 %, 128,9 Mill. DM 5,5 %, 188,3 Mill. DM 6 %, 5,0 Mill. DM 7 %, 29,9 Mill. DM 7,5 % Landesbodenbriefe und 0,0 Mill. DM 5 % Schuldbuchforderungen.

In den abgelaufenen elf Monaten des Jahres 1959 betrug der Nettozugang beim Umlauf an Schuldverschreibungen der Realkreditinstitute¹⁾ insgesamt rund 4,5 Mrd. DM. Im gleichen Zeitraum des Vorjahres war nur eine Umlauferhöhung von rund 3,7 Mrd. DM zu verzeichnen gewesen. Bedeutend mehr als die Hälfte des gesamten Nettozuges der Monate Januar bis November 1959 entfiel - infolge der besonders hohen Verkäufe am Anfang des Jahres - auf das erste Halbjahr 1959. An der seit Januar 1959 erfolgten Umlauferhöhung waren die Hypotheken- und Schiffspfandbriefe mit knapp über 55 vH beteiligt. Im gleichen Zeitraum des Vorjahres hatten die Kommunalobligationen mit 61 vH des Nettoabsatzes ein deutliches Übergewicht.

Betrachtet man die neu in den Verkehr gebrachten Schuldverschreibungen getrennt nach Zinstypen, dann ist festzustellen, daß im November 1959 die vollbesteuerten 6 %igen Schuldtitel den 5 1/2 %igen Zinstyp von der Spitze verdrängt haben. Auf 6 %ige Wertpapiere entfielen mit 227 Mill. DM etwa 47 vH des Bruttoabsatzes (gegenüber 57 Mill. DM oder 21 vH im Oktober). Absolut gesehen war zwar im November die Umlauferhöhung der vollbesteuerten

1) Ohne saarländisches Institut

5 1/2 %igen Schuldverschreibungen mit 163 Mill. DM etwas höher als im Vormonat, aber ihr Anteil am Bruttoabsatz ist von 56 vH im Oktober auf 39 vH im November zurückgegangen. Der Umlauf an vollbesteuerten 5 %igen Wertpapieren ist mit 72 Mill. DM etwa doppelt so stark gestiegen, wie im vorangegangenen Monat; das hatte eine Anteilsteigerung am Bruttoabsatz von 13 vH auf 15 vH zur Folge.

Der Gesamtumlauf an Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute aus dem Neugeschäft betrug Ende November 1959 21,8 Mrd. DM; davon entfielen 12,1 Mrd. DM auf Hypothekendarlehen, 9,3 Mrd. DM auf Kommunalobligationen und 0,4 Mrd. DM auf Schiffspfandbriefe. Wie im Vormonat waren an dem Gesamtumlauf die vollbesteuerten Schuldverschreibungen mit 67 vH, die steuerfreien mit 31 vH und die steuerbegünstigten mit 2 vH beteiligt.

Finanzierungsmittel im Neugeschäft
- Mill. DM -

Art der Finanzierungsmittel	31. 12. 1958	31. 10. 1959 ¹⁾	30. November 1959	Veränderungen im November 1959
Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft	17 076,6	21 323,6	21 774,2	+ 450,6
Aufgenommene langfristige Darlehen ²⁾ gegen:				
Hinterlegung von Namensschuldver- schreibungen	2 671,1	2 763,9	2 780,8	+ 16,9
Sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten 3)	8 291,4	8 967,1	9 046,9	+ 79,8
Zusammen	28 039,1	33 054,6	33 601,9	+ 547,3
Durchlaufende Mittel	4 834,6	5 343,5	5 406,4	+ 62,9
Insgesamt	32 873,7	38 398,1	39 008,3	+ 610,2

1) Ab 6.7.1959 einschl. Saarland. - 2) Ohne die bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank und bei anderen Bodenkreditinstituten aufgenommenen Darlehen. - 3) Einschl. Schuldscheindarlehen.

Außer den wieder gestiegenen Emissionserlösen haben im November 1959 die Realcreditinstitute zur Erhöhung der Finanzierungsmittel 97 Mill. DM langfristige Darlehen aufgenommen (Oktober = 158 Mill. DM). Damit ist der Gesamtbestand der Realcreditinstitute an Darlehensverpflichtungen von 10,96 Mrd. DM Ende 1958 auf 11,82 Mrd. DM Ende November 1959 angewachsen. Die durchlaufenden Mittel, für die eine treuhänderische Haftung besteht, haben in Berichtsmonat um 63 Mill. DM zugenommen und betragen nunmehr insgesamt 5,4 Mrd. DM gegenüber 4,8 Mrd. DM Ende 1958.

Im Aktivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute war im November die Erhöhung des Darlehensbestandes mit 518 Mill. DM (einschl. Durchlaufmittel) nur wenig geringer als im Oktober (537 Mill. DM). Von Januar bis November 1959 betrug die Bestandssteigerung 5,1 Mrd. DM; sie blieb damit etwas hinter den Ergebnissen des entsprechenden Vorjahreszeitraums (5,6 Mrd. DM) zurück. Doch ist auch hier darauf hinzuweisen, daß nur der Nettozuwachs im Darlehensbestand ausgewiesen wird und die Darlehensrückflüsse (Hypothekentilgungen) bereits eine erhebliche Bedeutung erlangt haben.

Bestand der den Kreditnehmern unmittelbar gewährten Darlehen
- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	1957	1958	1959		
	31. Dezember	31. Dezember	31. Oktober 1)	30. November	
	einschließlich durchlaufender Mittel				ohne durchlfd. Mittel
Hypotheken auf:					
Wohnungsneubauten	12 333,9	14 205,6	15 240,4	16 477,5	13 384,1
Gewerblichen Grundstücken	1 776,2	2 154,5	2 506,8	2 676,9	2 666,4
Sonstigen Grundstücken	547,6	729,9	946,7	968,7	963,8
Landwirtschaftl. Grundstücken	1 691,0	1 948,2	2 337,5	2 371,0	992,4
KommunalDarlehen ²⁾	6 304,5	8 867,3	10 134,4	10 219,2	10 174,8
darunter:					
Wohnbauhypotheken mit kommu- naler Bürgschaft	506,3	710,0	983,4	1 021,5	1 021,5
Schiffshypotheken	1 159,9	1 500,6	1 864,0	1 912,0	1 892,3
Landeskulturdarlehen	391,4	507,9	632,0	638,2	580,1
Sonstige langfristige Darlehen	1 103,7	1 548,2	1 559,1	1 575,2	921,2
darunter:					
für Wohnbauten	312,7	359,8	387,2	391,5	245,4
Zusammen	25 308,2	31 562,3	36 320,8	36 838,7	31 575,2 ⁴⁾
darunter:					
aus ECA-Mitteln	1 218,2	1 240,3	1 237,8	1 239,7	1 239,7
Von der Summe entfallen auf:					
Deckungsdarlehen	14 816,5	18 795,4	22 454,4	22 751,6	22 751,6
darunter:					
aus Mitteln der KfW und der Landwirtschaftlichen Renten- bank ³⁾	1 668,0	1 773,9	1 839,2	1 842,4	1 842,4
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	6 960,2	8 288,7	9 165,3	9 274,6	4 411,6 ⁵⁾
Darlehen aus sonstigen Mitteln .	3 531,6	4 478,1	4 701,1	4 812,4	4 412,1 ⁵⁾

1) Ab 6.7.1959 einschl. Saarland. - 2) Ohne (Kommunal-) Darlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditinsti-
tute. - 3) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landwirtschaftlichen Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen. - 4) Da-
runter 385,1 Mill. DM risikofreier Teil der Darlehen mit partieller Institutshaftung. - 5) Davon aus Mitteln der KfW 92,0
Mill. DM, der Landwirtschaftlichen Rentenbank 16,8 Mill. DM, anderer Kreditinstitute 810,2 Mill. DM, sonstiger Stellen
3 493,0 Mill. DM.

An den Nettoausleihungen des Monats November hatten, wie in den Vormonaten, die Wohnbaudarlehen mit 280 Mill. DM ¹⁾ oder 54 vH den größten Anteil. Es folgen die der gewerblichen Wirtschaft zur Verfügung gestellten Hypothekarkredite, die sich mit 70 Mill. DM nur wenig mehr erhöht haben als im Oktober. Der Nettozugang an KommunalDarlehen, die im Vorjahr mit 71 Mill. DM den zweiten Platz eingenommen hatten, betrug im Berichtsmonat nur 47 Mill. DM. Die Kredite an die Landwirtschaft haben mit einem Zuwachs von 40 Mill. DM das Ergebnis des Vormonats (66 Mill. DM) bei weitem nicht erreicht. Dagegen war der Bestandszugang bei den Schiffshypo- theken mit 48 Mill. DM etwa zweieinhalbmal so hoch wie im Oktober (17 Mill. DM) und stellt damit den bisher höchsten monatlichen Zuwachs im Jahr 1959 dar. Von Januar bis November 1959 haben die Wohnbaukredite um insgesamt 2,5 Mrd. DM und die KommunalDarlehen um 1,1 Mrd. DM zugenommen.

1) Einschl. Wohnungsbaudarlehen mit kommunaler Bürgschaft

Gesamtbestand der Darlehen bei den Boden- und Kommunalreditinstituten
- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	31. Dezember 1958		31. Oktober 1959 ¹⁾		30. November 1959	
	einschl.	ohne	einschl.	ohne	einschl.	ohne
	durchlfd. Mittel		durchlfd. Mittel		durchlfd. Mittel	
Direktkredite	31 562,3	26 853,7 ²⁾	36 320,8	31 119,1 ³⁾	36 838,7	31 575,2 ⁴⁾
Darlehen an Geldinstitute ohne solche an Bodenkreditinstitute	1 232,9	1 106,9	1 616,6	1 474,8	1 622,2	1 479,2
Insgesamt	32 795,1	27 960,6	37 937,5	32 593,9	38 460,8	33 054,4
davon:						
Deckungsdarlehen	19 466,1	19 466,1	23 412,0	23 412,0	23 710,5	23 710,5
darunter aus Mitteln der KfW und der Landwirtschaftlichen Rentenbank	1 966,8	1 966,8	2 077,1	2 077,1	2 062,6	2 062,6
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	8 765,3	4 364,2	9 715,1	4 785,3	9 815,8	4 834,8
Darlehen aus sonstigen Mitteln	4 563,7	4 130,3	4 810,4	4 396,6	4 934,6	4 509,1
davon aus Mitteln der KfW und der Landwirtschaftlichen Rentenbank .....	.	262,1	.	254,4	.	282,2
anderer Kreditinstitute .....	.	234,3	.	263,9	.	268,8
sonstiger Stellen .....	.	3 633,9	.	3 858,3	.	3 958,1

1) Ab 6.7.1959 einschl. Saarland. - 2) Darunter 298,9 Mill. DM risikofreier Teil der Darlehen mit partieller Instituts-
haftung. - 3) Desgl. 368,5 Mill. DM. - 4) Desgl. 385,1 Mill. DM.

An Direktkrediten standen Ende November 1959 insgesamt 36,8 Mrd. DM zu Buch; auf durchlaufende Kredite entfielen davon über 5,6 Mrd. DM. Die Darlehen an Kredit-
institute außerhalb der Gruppe der Bodenkreditinstitute haben nur geringfügig
(um 6 Mill. DM) zugenommen und beliefen sich Ende November auf 1,6 Mrd. DM.

Tabellenteil

über das OM-Aktiv- und Passivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute im Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

1. Umlauf an Inhaberschuldverschreibungen

- 1.000 DM -

a) gegliedert nach Arten

Bezeichnung der Schuldverschreibungen und Datum des Umlaufs	Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	Institute mit Sitz in									
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Heessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin (West) und eines anderen Land ²⁾ sowie Saarland ³⁾
Hypothekendarlehen											
31. Dez. 1958	9 512 267	153 177	393 496	685 043	517 785	1 364 733	648 275	315 388	1 280 947	2 428 481	1 726 941
30. Juni 1959	10 859 771	193 178	466 582	807 006	589 647	1 560 056	855 539	371 607	1 391 283	2 658 881	1 965 992
30. Sept. 1959	11 677 084	213 449	496 068	887 736	644 292	1 634 929	934 085	390 076	1 477 728	2 769 664	2 238 997
31. Okt. 1959	11 832 320	215 780	490 308	905 545	562 150	1 566 797	950 282	392 392	1 479 528	2 818 519	2 250 009
30. Nov. 1959	12 059 720	226 219	486 682	971 927	679 767	1 695 148	963 179	393 660	1 504 112	2 855 690	2 285 336
Schiffspfandbriefe											
31. Dez. 1958	372 144	119 061	93 743	-	127 716	31 583	-	-	-	-	-
30. Juni 1959	406 460	140 800	95 432	-	138 792	31 376	-	-	-	-	-
30. Sept. 1959	426 343	149 273	94 487	-	151 326	31 257	-	-	-	-	-
31. Okt. 1959	421 940	149 275	94 487	-	146 923	31 254	-	-	-	-	-
30. Nov. 1959	425 553	149 276	97 201	-	147 790	31 286	-	-	-	-	-
Kommunallobligationen											
31. Dez. 1958	7 192 214	103 405	210 383	413 922	363 277	1 232 515	914 238	190 116	984 357	1 491 234	1 288 766
30. Juni 1959	8 590 783	151 827	265 414	523 154	443 911	1 400 642	1 056 916	214 348	1 089 406	1 761 201	1 673 964
30. Sept. 1959	9 003 585	158 468	303 157	554 660	476 104	1 435 342	1 108 106	221 954	1 109 537	1 834 024	1 800 233
31. Okt. 1959	9 069 347	158 789	306 880	559 188	479 956	1 438 861	1 116 114	222 488	1 112 700	1 852 807	1 821 434
30. Nov. 1959	9 288 893	156 928	307 538	582 111 ^{a)}	486 241	1 465 412	1 185 025	223 365	1 127 942	1 886 993 ^{c)}	1 865 338 ^{d)}
Schuldverschreibungen											
31. Dez. 1958	17 076 625	375 643	695 622	1 098 965	1 008 839	2 628 812	1 562 513	505 504	2 265 304	3 919 715	3 015 707
30. Juni 1959	19 857 014	485 505	827 488	1 330 160	1 172 350	2 992 074	1 922 455	585 955	2 480 689	4 420 082	3 639 956
30. Sept. 1959	21 107 012	521 190	883 712	1 442 456	1 273 722	3 101 528	2 042 191	612 030	2 587 265	4 603 688	4 039 230
31. Okt. 1959	21 323 607	523 845	891 686	1 465 733	1 389 039	3 127 032	2 066 396	614 860	2 592 228	4 671 326	4 071 443
30. Nov. 1959	21 774 166	534 423	891 421	1 554 038	1 313 798	3 191 846	2 146 204	617 025	2 632 054	4 742 683	4 150 674

b) gegliedert nach Instituten

Art der Institute und der Schuldverschreibungen	1958		1959		
	30. November	31. Dezember	30. September	31. Oktober	30. November
Hypothekenbanken					
Hypothekendarlehen	6 031 956	6 123 257	7 237 264	7 321 012	7 433 540
Kommunallobligationen	2 806 907	2 861 451	3 364 747	3 380 254	3 429 255
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten					
Hypothekendarlehen	3 343 916	3 389 010	4 439 820	4 511 308	4 626 180
Kommunallobligationen	4 295 461	4 330 763	5 638 838	5 689 093	5 859 638
Schiffspfandbriefe	370 356	372 144	426 343	421 940	425 553
Zusammen	16 848 596	17 076 625	21 107 012	21 323 607	21 774 166

1) Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus druckschriftlichen Gründen noch nicht ausgefertigt wurden, deren Gegenwert aber bereits gezahlt ist. - 2) Einschl. eines Instituts, dessen Sitz nur in Berlin (West) ist. - 3) Das Saarland wurde ab 6. 7. 1959 in die Statistik einbezogen. - a) Davon 2,0 Mill. DM 4,25 % Kassenobligationen, 39,2 Mill. DM 4,5 % Kommunalschatzanweisungen 6,7 Mill. DM 5 %, 10,0 Mill. DM 5 1/2 %, 14,5 Mill. DM 6 %, 4,5 Mill. DM 7 % und 9,8 Mill. DM 7 1/2 % Bodenkulturschuldverschreibungen. - b) Davon 30,0 Mill. DM 4 % und 20,0 Mill. DM 4,5 % Kassenobligationen, 30,0 Mill. DM 5 %, 50,0 Mill. DM 5,5 %, 71,3 Mill. DM 6 %, 20,0 Mill. DM 6 1/2 %, 20,0 Mill. DM 7 % und 76,1 Mill. DM 7,5 % Landwirtschaftsbriefe. - c) Davon 198,1 Mill. DM 5 %, 128,9 Mill. DM 5,5 %, 188,3 Mill. DM 6 %, 5,0 Mill. DM 7 %, 29,9 Mill. DM 7,5 % Landesbodenbriefe und 0,0 Mill. DM 5 % Schuldbuchforderungen. - d) Davon 3,0 Mill. DM 3,5 %, 58,2 Mill. DM 5 %, 49,0 Mill. DM 5,5 %, 10,5 Mill. DM 6 % und 49,0 Mill. DM 7 % Landesrentenbank-Schuldverschreibungen, 4,5 Mill. DM 4 % und 133,0 Mill. DM 4,5 % Kommunalschatzanweisungen.

noch: 1. Umlauf an Schuldverschreibungen

- 1 000 DM -

c) gegliedert nach Zinssätzen und Art der Besteuerung

Art der Schuldverschreibungen	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz								Schuldver- schreibungen insgesamt
	unter 5 %	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	
31. Oktober 1959 ^{a)}									
Hypothekendarfandbriefe	13 186	4 796 506	2 980 030	2 718 460	217 095	332 037	774 806	200	11 832 320
davon:									
steuerfreie	13 186	3 425 949	1 265 049	4 835	-	-	-	-	4 709 019
steuerbegünstigte	-	-	-	-	70 952	26 172	82 902	-	180 026
vollbesteuerte	-	1 370 557	1 714 981	2 713 625	146 143	305 865	691 904	200	6 943 275
Kommunalobligationen	285 293	2 113 014	2 295 383	2 126 126	335 140	816 881	1 067 732	29 778	9 069 347
davon:									
steuerfreie	50 593	965 629	797 224	14 537	-	-	-	-	1 827 983
steuerbegünstigte	-	-	-	-	198 703	25 418	34 768	-	258 889
vollbesteuerte	234 700	1 147 385	1 498 159	2 111 589	136 437	791 463	1 032 964	29 778	6 982 475
Schiffsfandbriefe	550	14 955	143 383	46 494	77 078	64 377	12 030	63 073	421 940
davon:									
steuerfreie	550	12 374	59 982	26 494	-	-	-	-	99 400
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	25 388	-	-	25 388
vollbesteuerte	-	2 581	83 401	20 000	77 078	38 989	12 030	63 073	297 152
Schuldverschreibungen insgesamt	299 029	6 924 475	5 418 796	4 891 080	629 313	1 213 295	1 854 568	93 051	21 323 607
davon:									
steuerfreie	64 329	4 403 952	2 122 255	45 866	-	-	-	-	6 536 402
steuerbegünstigte	-	-	-	-	269 655	76 978	117 670	-	464 303
vollbesteuerte	234 700	2 520 523	3 296 541	4 845 214	359 658	1 136 317	1 736 898	93 051	14 222 902
Hypothekendarfandbriefe	13 186	4 825 361	3 067 462	2 840 783 ^{b)}	216 908	331 719 ^{c)}	764 101	200	12 059 720
davon:									
steuerfreie	13 186	3 418 776	1 264 560	4 785	-	-	-	-	4 701 307
steuerbegünstigte	-	-	-	-	70 948	26 166 ^{c)}	82 867	-	179 981
vollbesteuerte	-	1 406 585	1 802 902	2 835 998 ^{b)}	145 960	305 553 ^{c)}	681 234	200	7 178 432
Kommunalobligationen	293 237 ^{d)}	2 149 797	2 375 351	2 226 608 ^{e)}	335 313 ^{f)}	816 937 ^{g)}	1 061 859 ^{h)}	29 791	9 288 893
davon:									
steuerfreie	59 414	966 654	802 346	14 320	-	-	-	-	1 842 734
steuerbegünstigte	-	-	-	-	198 869	25 511	34 748	-	259 128
vollbesteuerte	233 823 ^{d)}	1 183 143	1 573 005	2 212 288 ^{e)}	136 444 ^{f)}	791 426 ^{g)}	1 027 111 ^{h)}	29 791	7 187 031
Schiffsfandbriefe	550	15 070	143 415	49 949	77 107	64 368	12 030	63 064	425 553
davon:									
steuerfreie	550	12 494	59 999	26 500	-	-	-	-	99 543
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	25 382	-	-	25 382
vollbesteuerte	-	2 576	83 416	23 449	77 107	38 986	12 030	63 064	300 628
Schuldverschreibungen insgesamt	306 973	6 990 228	5 586 228	5 117 340	629 328	1 213 024	1 837 990	93 055	21 774 166
davon:									
steuerfreie	73 150	4 397 924	2 126 905	45 605	-	-	-	-	6 643 584
steuerbegünstigte	-	-	-	-	269 817	77 059	117 615	-	464 491
vollbesteuerte	233 823	2 592 304	3 459 323	5 071 735	359 511	1 135 965	1 720 375	93 055	14 666 091

a) Ab 6.7.1959 einschl. Saarland. - b) Darunter 8,8 Mill. DM 5 3/4 %ige Fandbriefe. - c) Darunter 3,8 Mill. DM 6 3/4 %ige Fandbriefe. - d) Darunter 30,0 Mill. DM 4 %; 2,0 Mill. DM 4,25 % und 20,0 Mill. DM 4 1/2 %ige Kassenobligationen, 172,2 Mill. DM 4,5 %ige Kommunalschatzanweisung, 3,0 Mill. DM 3,5 % Landesrentenbank-Schuldverschreibungen, 4,5 Mill. DM 4 1/8 %ige und 5,0 Mill. DM 4 1/2 %ige verkaufte Namenskommunalobligationen. - e) Darunter 4,0 Mill. DM 5 3/4 %ige Kommunalobligationen. - f) Darunter 1,0 Mill. DM 6 1/4 %ige Kommunalobligationen. - g) Darunter 1,0 Mill. DM 6 3/4 %ige Kommunalobligationen. - h) Darunter 6,0 Mill. DM 7 1/4 %ige Kommunalobligationen.

2. Aufgenommene Darlehen
- Mill. DM -
a) gegen hinterlegte Namensschuldverschreibungen

Darlehensgeber und Datum des Bestandes	Bundes- gebiet einschl. Berlin (West)	Institute mit Sitz in									
		Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin (West) und einem and. Land ¹⁾ sowie Saarland ²⁾
KfW											
31. 12. 1958	1 530,3	122,0	122,1	158,0	148,6	366,8	106,1	21,5	146,2	247,2	91,7
30. 9. 1959	1 483,6	117,4	116,1	156,9	123,5	369,4	101,0	28,3	119,5	246,6	104,7
31. 10. 1959	1 493,7	118,5	115,4	160,2	123,6	373,3	101,1	28,8	120,4	246,8	105,6
30. 11. 1959	1 502,9	118,3	115,7	160,5	122,7	374,0	100,2	28,9	127,2	247,8	107,8
Landw. Rentenbank											
31. 12. 1958	674,5	58,3	1,4	162,1	1,3	114,1	73,2	22,1	77,8	146,5	17,7
30. 9. 1959	728,2	67,6	1,3	170,8	1,3	125,8	63,4	32,7	88,7	155,2	21,5
31. 10. 1959	742,3	68,5	1,3	172,9	1,3	126,7	60,5	35,1	90,0	163,5	22,4
30. 11. 1959	728,8	68,9	1,1	167,4	1,4	121,7	60,8	35,0	88,0	162,1	22,4
Andere Boden- und Kommunalkredit- institute											
31. 12. 1958	23,0	8,6	-	9,8	-	0,7	0,6	0,4	0,9	0,4	1,7
30. 9. 1959	20,4	7,9	-	8,7	-	0,6	0,6	-	0,8	0,4	1,5
31. 10. 1959	18,3	7,2	-	7,4	-	0,6	0,6	-	0,8	0,4	1,5
30. 11. 1959	18,3	7,2	-	7,3	-	0,6	0,6	-	0,8	0,4	1,5
Sonstige Kreditin- stitute											
31. 12. 1958	77,1	2,5	37,6	3,7	18,8	9,9	0,6	0,0	1,2	0,7	2,3
30. 9. 1959	87,1	2,6	44,7	4,0	19,1	9,0	1,1	1,0	1,2	0,7	3,7
31. 10. 1959	93,4	7,4	44,7	4,0	20,6	9,0	1,1	1,0	1,2	0,7	3,7
30. 11. 1959	88,6	2,6	44,8	4,0	20,6	9,0	1,1	1,0	1,2	0,7	3,7
Sonstige Stellen											
31. 12. 1958	1 063,7	40,4	68,7	75,9	95,7	168,4	125,1	16,3	96,7	214,6	161,8
30. 9. 1959	1 144,7	50,5	96,6	91,0	106,4	169,9	126,3	19,2	115,9	218,9	150,1
31. 10. 1959	1 176,8	56,8	99,3	88,0	107,7	170,3	124,3	19,2	115,8	220,4	175,1
30. 11. 1959	1 189,2	63,1	100,3	89,6	103,8	171,4	125,8	19,2	115,8	220,4	174,9
Gesamt											
31. 12. 1958	3 368,7	231,9	229,8	408,6	254,5	659,9	305,4	60,2	322,8	609,5	275,1
30. 9. 1959	3 464,0	246,1	258,7	431,4	250,3	674,7	292,4	81,2	326,1	621,7	281,4
31. 10. 1959	3 524,5	258,4	260,7	432,6	253,2	679,8	287,5	84,1	328,3	631,7	308,3
30. 11. 1959	3 527,9	260,1	261,9	428,8	252,6	676,7	288,4	84,1	333,0	631,3	310,3
desgl. ohne aufge- nommene Darlehen bei der Landw. Rentenbank und bei anderen Bo- denkreditinstituten											
31. 12. 1958	2 671,1	165,0	228,4	237,7	263,1	546,1	231,6	37,8	244,1	462,6	255,7
30. 9. 1959	2 715,4	170,5	257,4	251,9	249,0	548,4	228,4	49,5	236,6	466,1	258,5
31. 10. 1959	2 763,9	182,7	259,4	252,3	251,9	552,6	226,4	49,0	237,4	467,9	284,3
30. 11. 1959	2 780,8	184,0	260,8	254,0	252,1	554,4	227,0	49,1	244,1	468,8	286,4

1) Einschl. eines Instituts, dessen Sitz nur in Berlin (West) ist. - 2) Das Saarland wurde ab 6. 7. 1959 in die Statistik einbezogen.

noch: 2. Aufgenommene Darlehen
- Mill. DM -
b) gegen sonstige Sicherheiten¹⁾

Darlehensgeber und Datum des Bestandes	Bundes- gebiet einschl. Berlin (West)	Institute mit Sitz in									
		Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin (West) und einem anderen Land sowie Saarland 3)
KfW											
31.12.1958	339,0	3,9	20,4	22,7	16,7	8,9	252,3	2,1	7,8	4,8	0,2
30. 9.1959	350,4	5,5	8,5	15,4	22,1	7,0	262,8	2,1	8,9	6,0	12,2
31.10.1959	350,9	5,8	8,5	14,3	20,0	6,9	265,0	2,1	8,8	6,2	13,2
30.11.1959	348,9	5,5	8,5	14,2	20,0	6,7	262,6	1,7	9,0	6,2	14,2
Landw. Rentenbank											
31.12.1958	16,4	0,3	-	2,0	0,1	1,5	0,4	-	4,8	0,5	6,8
30. 9.1959	49,1	4,3	-	2,2	0,1	2,7	10,1	-	2,9	0,6	26,2
31.10.1959	52,5	5,1	-	2,5	0,1	4,7	9,7	-	3,7	0,6	26,2
30.11.1959	49,5	5,8	-	2,6	0,0	5,1	6,4	-	3,5	0,6	25,4
Andere Boden- und Kommalkredit- institute											
31.12.1958	525,5	1,3	150,7	126,9	87,3	25,7	18,1	1,8	69,8	34,1	9,7
30. 9.1959	695,5	0,7	166,5	126,1	88,2	25,6	27,3	11,7	120,7	77,2	51,4
31.10.1959	715,0	0,8	166,5	130,3	88,2	26,1	27,5	12,3	133,4	78,4	51,4
30.11.1959	715,8	0,8	166,7	131,7	88,3	26,2	27,6	12,7	131,7	78,8	51,4
Sonstige Kredit- institute											
31.12.1958	838,2	95,1	143,4	155,5	64,3	26,4	63,2	8,2	57,6	163,1	61,4
30. 9.1959	926,0	114,7	171,9	164,1	61,4	28,6	57,4	26,2	32,7	171,1	97,8
31.10.1959	940,5	120,3	172,2	164,6	61,5	29,4	63,6	26,5	32,7	171,6	98,0
30.11.1959	948,0	121,5	172,7	164,7	62,5	29,8	63,8	17,3	44,5	173,2	98,0
Sonstige Stellen											
31.12.1958	7 114,2	215,3	208,5	810,6	167,7	1 090,2	535,9	7,5	2 231,3	1 300,3	546,6
30. 9.1959	7 581,4	233,5	195,6	843,6	170,4	1 089,5	554,8	45,9	2 454,2	1 407,4	586,5
31.10.1959	7 675,7	241,3	198,4	847,7	177,1	1 094,4	553,7	45,5	2 505,4	1 425,3	586,8
30.11.1959	7 750,1	251,6	193,8	857,1	177,3	1 090,3	551,1	50,2	2 547,0	1 444,3	587,4
Zusammen											
31.12.1958	8 833,3	316,9	523,0	1 117,8	336,1	1 152,7	869,9	19,7	2 371,4	1 502,0	624,7
30. 9.1959	9 602,5	358,7	542,6	1 151,4	342,1	1 153,4	912,5	86,0	2 619,4	1 662,3	774,1
31.10.1959	9 734,6	373,2	545,9	1 159,3	346,8	1 161,5	919,5	86,4	2 684,0	1 682,2	775,6
30.11.1959	9 812,2	385,2	541,7	1 170,3	348,2	1 158,1	911,5	81,9	2 735,7	1 703,2	776,4
desgl. ohne aufge- nommene Darlehen bei der Landw. Rentenbank und bei anderen Bodenkre- ditinstituten											
31.12.1958	8 291,4	314,3	372,4	988,9	248,8	1 125,5	881,4	17,8	2 296,8	1 467,4	608,2
30. 9.1959	8 857,9	353,7	375,9	1 023,1	253,9	1 125,2	875,0	74,3	2 495,8	1 584,4	696,6
31.10.1959	8 967,1	367,4	379,3	1 025,6	258,6	1 130,6	882,3	74,1	2 546,9	1 603,2	696,1
30.11.1959	9 046,9	378,5	375,1	1 036,0	259,9	1 126,9	877,4	69,3	2 600,5	1 623,7	699,6
Außerdem durchf. Mittel											
31.12.1958	4 834,5	366,0	74,3	430,7	157,8	194,4	1 282,5	62,5	337,5	719,7	1 209,3
30. 9.1959	5 303,6	399,7	68,8	497,5	172,6	218,8	1 470,7	28,7	410,7	773,5	1 262,6
31.10.1959	5 343,5	404,2	68,7	514,2	173,8	222,6	1 494,6	30,0	415,4	738,8	1 281,3
30.11.1959	5 406,4	409,1	68,3	525,7	174,1	224,6	1 511,4	31,5	420,2	749,7	1 291,9

1) Einschl. Schuldscheindarlehen. - 2) Einschl. eines Instituts, dessen Sitz nur in Berlin (West) ist. - 3) Das Saarland wurde ab 6. 7. 1959 in die Statistik einbezogen.

3. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
(einschl. durchlaufender Mittel)
- Mill. DM -

Datum des Be- standes	Hypotheken auf					Kommunal- dar- lehen	Schiffs- hypo- theken	Landes- kultur- darlehen	Sonstige lang- fristige Darlehen	ins- gesamt	Außerdem		
	Wohnungs- neu- bauten	Gewerbl. Betriebs- grund- stücken	Son- stigen Grund- stücken	Land- wirt- schaftl. Grund- stücken	Kommunal- darlehen						Darlehen an sonstige Kredit- insti- tute		
					an Spar- kassen							an andere öffentl.- rechtl. Kredit- institute	
1955													
31. 3.	9 558,7	1 280,1	461,9	1 095,6	4 191,7	857,7	225,6	1 106,5	18 787,5	654,0	741,2	204,3	
30. 6.	10 035,4	1 377,0	492,7	1 144,8	4 395,0	902,1	239,2	1 168,8	19 759,0	648,1	740,5	208,3	
30. 9.	10 608,9	1 449,7	517,4	1 266,7	4 675,6	934,0	242,3	1 024,9	20 719,6	655,1	742,3	225,4	
31. 12.	11 304,6	1 486,8	542,1	1 327,3	4 806,1	947,3	259,4	1 088,3	21 770,8	681,3	754,3	231,8	
31. 12. a)	10 764,6	1 486,8	523,0	1 327,3	4 804,3	947,3	259,4	1 088,3	21 210,0	675,4	754,3	231,8	
1957													
31. 3.	11 083,3	1 535,3	522,7	1 422,9	5 195,2	981,0	236,6	1 013,9	22 051,8	708,6	809,1	241,1	
30. 6.	11 410,3	1 557,0	529,2	1 503,0	5 380,3	1 015,3	321,6	1 037,2	22 753,8	742,0	861,9	261,2	
30. 9.	11 838,7	1 570,7	535,8	1 596,4	5 673,3	1 039,1	344,2	1 074,6	23 832,7	777,5	941,8	281,4	
31. 12.	12 333,9	1 776,2	547,6	1 691,0	6 304,5	1 150,6	391,4	1 103,7	25 308,2	786,2	987,3	305,2	
31. 12. b)	12 333,9	1 776,2	547,6	1 691,0	6 304,5	1 150,9	391,4	1 103,7	25 308,2	786,2	168,4	260,1	
1958													
31. 1.	12 454,3	1 789,6	547,4	1 710,0	6 410,6	1 186,7	404,2	1 112,3	25 615,1	796,6	186,9	263,9	
28. 2.	12 521,5	1 974,9	571,4	1 746,4	6 701,7	1 227,9	440,5	1 137,1	26 141,5	806,7	179,0	279,3	
31. 3.	12 696,0	1 803,5	574,5	1 717,1	6 975,5	1 245,7	470,0	1 137,4	26 509,7	816,0	197,5	277,6	
30. 4.	12 807,4	1 816,1	588,4	1 742,0	7 115,1	1 264,0	426,1	1 169,1	26 928,2	821,7	188,5	283,6	
31. 5.	12 926,6	1 848,9	600,5	1 761,6	7 351,5	1 295,8	432,0	1 268,9	27 479,8	812,3	188,8	285,8	
30. 6.	13 036,0	1 881,0	597,6	1 797,0	7 549,1	1 316,6	455,5	1 287,4	27 890,3	798,7	187,4	291,3	
31. 7.	13 199,1	1 904,9	619,9	1 811,4	7 796,3	1 351,4	452,5	1 323,8	28 459,2	812,7	812,7	308,5	
31. 8.	13 393,6	1 978,4	640,9	1 835,9	8 005,5	1 383,6	438,4	1 356,0	29 052,2	818,7	178,3	310,5	
30. 9.	13 550,6	2 014,6	654,8	1 865,5	8 093,9	1 456,8	431,2	1 388,8	29 517,1	817,0	228,7	302,4	
31. 10.	13 759,0	2 073,2	673,5	1 894,2	8 509,4	1 553,9	493,2	1 456,4	30 414,8	862,3	143,0	316,1	
30. 11.	13 940,4	2 110,5	698,4	1 919,0	8 634,3	1 576,9	505,7	1 475,3	30 859,9	830,8	153,3	318,5	
31. 12.	14 205,6	2 154,5	729,9	1 948,2	8 837,3	1 600,5	507,9	1 548,2	31 552,3	799,3	104,7	328,8	
1959													
31. 1.	14 343,6	2 162,5	742,3	1 980,9	9 019,6	1 614,0	523,6	1 476,0	31 862,9	824,9	127,5	380,7	
28. 2.	14 484,2	2 235,0	760,5	2 040,1	9 130,7	1 650,0	533,3	1 483,4	32 286,2	865,0	103,0	391,7	
31. 3.	14 621,5	2 250,8	775,3	2 039,0	9 216,5	1 680,7	542,3	1 516,7	32 652,7	818,2	215,2	394,7	
30. 4.	14 816,4	2 304,7	787,1	2 082,8	9 476,2	1 715,5	511,0	1 524,8	33 230,5	819,7	140,0	405,8	
31. 5.	14 990,0	2 332,0	820,3	2 101,5	9 566,8	1 751,0	571,8	1 555,1	33 696,6	809,9	208,3	408,7	
30. 6. c)	15 176,5	2 351,7	844,3	2 152,7	9 667,5	1 769,6	559,6	1 562,9	34 094,6	797,9	176,5	471,1	
31. 7.	15 467,6	2 447,6	881,8	2 203,1	9 831,4	1 830,5	575,0	1 577,1	34 784,2	813,6	258,9	477,8	
31. 8.	15 688,7	2 489,1	932,9	2 246,4	9 918,9	1 837,4	585,3	1 584,2	35 249,7	824,2	262,1	501,4	
30. 9.	15 949,4	2 538,6	927,1	2 286,7	10 022,0	1 847,5	616,5	1 596,3	35 784,2	837,9	265,6	523,2	
31. 10.	16 240,4	2 606,8	946,7	2 337,5	10 134,4	1 864,0	632,0	1 559,1	36 320,8	835,4	248,5	532,8	
30. 11.	16 477,5	2 676,9	958,7	2 371,0	10 219,2	1 912,0	638,2	1 575,2	36 838,7	831,0	257,2	534,0	

a) Ohne Verwaltungskredite, die nachträglich von einem Institut ausgebucht wurden. - b) Ab 31. 12. 1957 Gesamtbestand ohne Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute. - c) Ab 6. 7. 1959 einschl. Saarland.

noch: 3. Gesamtbestand der gewährten Darlehen 1)
- Mill. DM -

Darlehensform und -quelle	Hypotheken auf				Kommunal- dar- lehen	Schiffs- hypo- theken	Landes- kultur- dar- lehen	Sonstige lang- fristige Dar- lehen	ins- gesamt	Außerdem			
	Wohn- nungs- neubauten	Gewerbl. Betriebs- grund- stücken	Son- stigen Grund- stücken	Land- wirt- schaftl. Grund- stücken						Kommunal-darlehen		Darlehen an sonstige Kredit- insti- tute	
										an Spar- kassen	an andere öffentl.- rechtl. Kreditin- stitute		
31. Oktober 1959													
Deckungsdarlehen dar.: aus Mitteln der KfW und der Landw. Rentenbank ²⁾	8 853,0	1 882,3	838,0	854,8	8 259,8	1 140,9	516,4	109,1	22 454,4	495,7	1 145,4	77,2	
Übrige Darlehen aus Mitteln der öffentl. Hand der KfW und der Landw. Rentenbank ³⁾ anderer Kredit- institute ⁴⁾ sonstiger Stellen ⁴⁾ zusammen	346,9	35,8	1,8	205,7	675,4	235,0	307,5	31,0	1 839,2	366,0	566,7	47,6	
	3 420,6	39,0	23,3	43,9	630,2	23,3	34,1	137,6	4 351,9	72,8	235,0	125,7	
	8,4	32,9	9,0	9,3	10,7	-	2,3	29,8	102,5	8,2	70,3	125,9	
	112,2	95,7	13,2	41,4	187,5	237,1	16,6	109,4	812,9	107,7	2,0	76,4	
	788,8	547,4	58,4	27,3	1 005,8	443,1	4,9	521,7	3 397,5	105,4	203,7	151,7	
	13 182,9	2 597,3	941,9	967,7	10 094,1	1 844,3	574,3	907,6	31 119,1 ⁵⁾	789,7	1 656,5	556,0	
Dazu: Darlehen aus durch- laufenden Mitteln darunter: aus öffentl. Mitteln	3 057,5	9,5	4,8	1 360,8	40,3	19,7	57,7	651,5	5 201,7	45,7	35,9	60,3	
	2 814,7	9,4	4,7	1 266,0	39,7	10,5	56,3	612,3	4 813,5	44,9	16,7	54,7	
Darlehen insgesamt desgl. ohne Darlehen an Boden- und Kom- munkreditinsti- tute	16 240,4	2 606,6	946,7	2 337,5	10 134,4	1 864,0	632,0	1 559,1	36 320,8	835,4	1 692,3	617,1	
	16 240,4	2 606,8	946,7	2 337,5	10 134,4	1 864,0	632,0	1 559,1	36 320,8	835,4	248,5	532,8	
30. November 1959													
Deckungsdarlehen dar.: aus Mitteln der KfW und der Landw. Rentenbank ²⁾	8 997,9	1 907,2	859,6	865,7	8 330,0	1 153,6	521,5	116,1	22 751,6	492,2	1 137,5	76,3	
Übrige Darlehen aus Mitteln der öffentl. Hand der KfW und der Landw. Rentenbank ³⁾ anderer Kredit- institute ⁴⁾ sonstiger Stellen ⁴⁾ zusammen	347,3	35,5	1,8	207,4	673,3	234,2	310,0	33,0	1 842,4	362,3	539,9	46,8	
	3 467,2	39,1	23,6	45,4	634,5	29,4	34,3	138,2	4 411,6	76,3	220,2	125,4	
	8,4	33,2	8,7	12,0	11,5	-	2,9	32,1	108,9	8,2	88,3	126,4	
	109,2	94,1	14,3	41,4	185,5	242,0	16,6	107,1	810,2	105,6	2,0	66,8	
	801,4	592,8	57,7	27,9	1 013,3	467,3	4,9	527,8	3 493,0	102,2	203,7	159,2	
	13 384,1	2 666,4	963,8	992,4	10 174,8	1 892,3	580,1	921,2	31 575,2 ⁶⁾	784,4	1 651,8	555,5	
Dazu: Darlehen aus durch- laufenden Mitteln darunter: aus öffentl. Mitteln	3 093,4	10,6	4,8	1 378,5	44,4	19,6	58,0	654,0	5 263,4	46,6	35,1	61,3	
	2 847,0	10,4	4,7	1 275,4	43,8	10,5	56,6	614,6	4 863,1	45,8	16,3	55,8	
Darlehen insgesamt desgl. ohne Darlehen an Boden- und Kom- munkreditinsti- tute	16 477,5	2 676,9	968,7	2 371,0	10 219,2	1 912,0	638,2	1 575,2	36 838,7	831,0	1 686,8	616,8	
	16 477,5	2 676,9	968,7	2 371,0	10 219,2	1 912,0	638,2	1 575,2	36 838,7	831,0	257,2	534,0	

1) Ab 6. 7. 1959 einschl. Saarland. - 2) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen. - 3) Desgl. gegen sonstige Sicherheiten. - 4) Einschl. eigener Mittel. - 5) Darunter 368,5 Mill. DM risikofreier Teil der Darlehen mit partieller Instituts-
haftung. - 6) Desgl. 385,1 Mill. DM.

4. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern
(einschl. durchlaufender Mittel)
- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	Bundes- gebiet einschl. Berlin (West)	Institute mit Sitz in									
		Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Berlin (West) und eines anderen Land sowie Saarland ²⁾
31. Oktober 1959											
Hypotheken											
Wohnungsneubauten	15 240,4	164,2	315,1	1 386,3	574,3	1 583,5	1 856,6	326,0	3 712,8	4 128,5	2 092,2
Gewerbli. Betriebsgrundst.	2 606,8	16,5	396,8	116,0	133,6	381,4	206,4	58,0	264,9	827,4	205,9
Sonst. Grundstücken	946,7	14,7	42,9	103,8	21,1	115,0	88,1	39,2	149,4	240,0	132,4
Landw. Grundstücken	2 337,5	53,4	0,9	484,4	3,0	80,9	212,7	3,0	153,2	167,8	1 178,2
Kommunaldarlehen	19 134,4	329,4	251,8	998,0	286,6	2 136,9	1 068,3	275,1	1 614,9	1 838,9	1 334,5
darunter:											
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgsch.	983,4	15,5	56,8	151,2	102,5	42,8	127,2	21,2	69,1	226,6	164,5
Schiffshypotheken	1 864,0	373,9	657,1	23,6	731,4	72,0	0,6	2,0	-	-	3,3
Landeskulturdarlehen	632,0	39,4	-	138,4	0,6	210,0	77,5	14,8	53,0	93,6	4,7
Sonstige langfr. Darlehen	1 559,1 ^{a)}	425,4	53,3	156,6	26,8	120,1	1,7	17,8	71,3	379,3	306,7
darunter: für Wohnbauten	387,2	-	0,1	7,6	11,3	6,7	1,6	0,0	4,9	163,6	191,2
Insgesamt	36 320,8	1 416,6	1 718,8	3 407,0	1 777,6	4 799,9	3 512,0	735,9	6 019,4	7 675,5	5 257,8
davon:											
Deckungsdarlehen	22 454,4	650,0	1 033,0	1 963,9	1 284,2	3 579,4	1 895,3	616,1	2 831,7	5 222,1	3 368,6
Darl. aus öffentl. Mitteln	9 155,3	445,0	54,8	806,6	173,3	466,9	1 450,4	44,7	2 402,8	1 941,7	1 368,9
Darl. aus sonst. Mitteln	4 701,1	311,8	621,0	635,6	320,0	753,6	156,2	75,1	784,9	511,6	520,3
Außerdem:											
Kommunaldarlehen an Sparkassen	835,4	73,6	4,4	168,9	9,2	267,6	50,8	35,1	95,8	116,8	13,1
an andere öffentl.- rechtl. Kreditinstitute ³⁾	1 682,3	-	7,8	90,2	6,7	48,9	864,1	40,5	10,3	1,8	622,0
Darlehen an sonstige Kreditinstitute ³⁾	617,1	56,6	15,2	93,5	1,4	7,4	236,7	24,5	73,5	39,4	68,8
30. November 1959											
Hypotheken auf											
Wohnungsneubauten	16 477,5	167,2	322,0	1 406,2	580,9	1 703,6	1 879,6	332,7	3 767,7	4 192,5	2 125,2
Gewerbli. Betriebsgrundst.	2 676,9	16,8	598,5	119,1	134,2	382,5	217,1	58,4	270,6	875,6	209,9
Sonst. Grundstücken	958,7	15,1	45,5	109,7	21,6	117,8	89,2	39,1	150,9	245,8	136,0
Landw. Grundstücken	2 371,0	54,2	0,6	484,2	2,9	81,2	215,8	3,0	154,2	171,7	1 192,9
Kommunaldarlehen	10 219,2	338,3	232,2	1 004,5	289,3	2 143,8	1 088,5	283,2	1 631,2	1 847,7	1 340,6
darunter:											
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgsch.	1 021,5	15,6	57,9	158,5	105,3	47,1	130,1	21,7	72,8	232,5	179,8
Schiffshypotheken	1 912,0	399,0	683,6	33,9	735,1	73,2	0,6	2,2	-	-	3,3
Landeskulturdarlehen	638,2	38,2	-	140,5	0,8	210,5	79,1	15,3	53,1	95,9	4,7
Sonstige langfr. Darlehen	1 575,2 ^{b)}	429,5	53,0	157,8	28,7	119,5	2,0	17,8	76,0	380,5	310,6
darunter: für Wohnbauten	391,5	-	0,1	7,6	11,3	6,1	1,8	0,0	5,0	164,8	194,8
Insgesamt	36 838,7	1 458,4	1 733,6	3 465,9	1 794,4	4 832,1	3 565,9	751,6	6 103,6	7 810,0	5 323,2
davon:											
Deckungsdarlehen	22 751,6	681,7	1 045,0	2 003,2	1 297,8	3 507,9	1 930,5	628,6	2 869,5	5 287,6	3 399,9
Darl. aus öffentl. Mitteln	9 274,6	455,5	64,5	813,8	173,7	469,8	1 467,4	46,2	2 436,6	1 967,3	1 379,8
Darl. aus sonst. Mitteln	4 812,4	321,1	624,1	649,0	322,9	754,4	168,0	76,8	797,5	555,0	543,6
Außerdem:											
Kommunaldarlehen an Sparkassen	831,0	73,4	4,6	157,5	9,3	264,9	51,8	34,1	96,2	116,2	13,1
an andere öffentl.- rechtl. Kreditinstitute ³⁾	1 686,8	-	7,8	91,0	6,7	48,9	846,4	33,1	10,2	1,8	640,9
Darlehen an sonstige Kreditinstitute ³⁾	616,8	56,9	15,2	93,6	1,4	7,3	237,3	22,5	73,5	39,9	543,6

1) Einschl. eines Instituts, dessen Sitz nur in Berlin (West) ist. - 2) Das Saarland wurde ab 6. 7. 1959 in die Statistik einbezogen. - 3) Einschließlich Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute. - a) Enthält u. a. 418,8 Mill. DM für Siedlungszwecke. - b) Desgl. 420,3 Mill. DM.

5. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern
(ohne durchlaufende Mittel)
- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	Bundes- gebiet einschl. Berlin (West)	Institute mit Sitz in									
		Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin (West) und einem anderen Land sowie Saarland ⁶⁾ 7)
30. November 1959											
Hypotheken auf											
Wohnungsbauten	13 384,1	138,9	318,0	995,9	428,2	1 547,1	678,6	302,5	3 454,5	3 692,7	1 827,7
Gewerbli. Grundstücken	2 666,3	16,8	398,5	118,0	132,0	381,4	205,8	58,4	269,5	875,9	209,7
Sonst. Grundstücken	963,8	15,1	43,5	105,3	21,6	117,8	88,8	39,1	150,9	245,8	136,0
Landw. Grundstücken	992,4	54,1	0,6	394,2	1,4	74,2	18,3	2,8	57,7	151,0	238,0
KommunalDarlehen	10 174,8	338,3	252,2	1 002,0	288,4	2 143,8	1 069,8	282,9	1 622,1	1 834,7	1 340,6
darunter:											
Wohnungsnebautyp. mit kommunaler Bürgschaft	1 021,5	15,6	57,9	158,6	105,3	47,1	130,0	21,7	72,8	232,5	179,8
Schiffshypotheken	1 892,3	395,9	652,2	33,9	731,2	73,1	0,6	2,2	-	-	-
Landeskulturdarlehen	580,1	38,2	-	140,5	0,8	200,8	49,4	14,7	53,1	78,0	4,7
Sonst. langfr. Darlehen	921,2	51,9	0,1	150,5	16,8	119,5	2,0	17,7	75,5	209,4	277,7
darunter:											
für Wohnbauten	245,4	-	0,1	3,7	0,0	6,1	1,8	0,0	5,0	33,8	194,8
Insgesamt	31 575,2 ⁵⁾	1 049,3	1 665,2	2 940,3	1 620,4	4 658,0	2 113,3	720,3	5 683,4	7 087,5	4 037,6
davon:											
Deckungsdarlehen	22 751,6	681,7	1 045,0	2 003,2	1 297,8	3 607,9	1 930,5	628,6	2 869,5	5 287,6	3 399,9
darunter:											
aus Mitteln d. KfW u. d. Landw. Ren- tenbank 1)	1 842,4	145,1	113,1	252,6	123,1	401,0	146,5	36,3	166,8	348,1	109,8
Übrige Darl. aus Mitteln der öffentl. Hand der KfW und der Landw. Rentenbank 2)	4 411,6	60,3	-	416,3	5,0	399,0	18,8	18,3	2 035,0	1 364,6	94,3
anderer Kreditin- stitute 3)	108,9	9,6	10,1	15,6	17,0	5,3	3,1	1,8	8,1	16,0	22,5
sonstiger Stellen ⁴⁾	810,2	89,4	185,1	127,6	139,6	29,4	0,2	8,0	119,4	50,1	61,4
Insgesamt	3 493,0	208,4	425,1	377,6	161,0	616,5	160,6	63,6	651,5	369,2	459,5
Außerdem:											
KommunalDarlehen an Sparkasse an andere öffentl.- rechtl. Kreditin- stitute	784,4	73,4	4,6	167,4	9,3	218,7	51,8	34,0	96,2	116,1	13,1
Darlehen an sonstige Kreditinstitute 3)	1 651,8	-	7,8	91,0	6,7	48,9	811,4	33,1	10,2	1,8	640,9
Zusammen	555,5	56,9	15,2	93,6	1,4	3,0	213,7	22,5	73,5	12,9	62,8
davon:											
Deckungsdarlehen	34 566,9	1 179,7	1 692,7	3 292,4	1 637,7	4 928,6	3 190,1	809,8	5 863,3	7 218,2	4 754,3
übrige Darlehen	24 457,6	723,1	1 055,1	2 132,9	1 304,8	3 760,3	2 550,6	649,5	2 926,4	5 361,1	3 993,9
	10 109,2	456,6	637,7	1 159,5	332,9	1 168,3	639,5	160,3	2 936,9	1 857,2	760,4

1) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schulverschreibungen. - 2) Desgl. gegen sonstige Sicherheiten. -
3) Einschl. Boden- und Kommunalkreditinstitute. - 4) Einschl. eigener Mittel. - 5) Darunter 385,1 Mill. DM risikofreier Teil der Darlehen mit
partieller Institutshaftung. - 6) Einschl. eines Instituts, dessen Sitz in Berlin (West) ist. - 7) Das Saarland wurde ab 6. 7. 1959 in die
Statistik einbezogen.